

# Lehmener Talente erhalten Kulturförderpreis

Landrat Saftig würdigt die A-cappella-Band „halbtrocken“ und den Kinderbuchautor Stefan Gemmel

KREIS MYK. Sie sind dem Wort verpflichtet – der eine dem gedruckten, die anderen dem gesungenen. Sie sind aus Lehmen, aber weit über den Landkreis hinaus bekannt. Und bei der Verleihung des Kulturförderpreises 2010 zeigten das A-cappella-Ensemble „halbtrocken“ und Jugendbuchautor Stefan Gemmel: Eine „hochoffizielle“ Veranstaltung kann mitreißend sein.

Landrat Dr. Alexander Saftig verlieh den Preis, der mit je 1500 Euro (gestiftet von den Sparkassen) dotiert ist. Die Eröffnung überließ er „halbtrocken“, die bei den mehr als 100 Gästen im Kreishaus Stimmung machten. Der ausgereifte A-cappella-Gesang von Jürgen Dany, Martin Ibal, Rainer Günther, Horst Kray, Stephan Michels und Christoph Stoffel greift sofort beim Publikum, weil die sechs Männer mit Humor und

Selbstironie verkörpern, dass Musikgenuss Spaß machen kann. Statt auf der Welle der Comedian Harmonists zu reiten, greift die Truppe zu Liedern von den Bläck Fööss („MGV Concordia“) über Sechszylinder („Sie kommt aus Oslo“) bis hin zu Hazy Osterwald („Kriminaltango“). Stefan Gemmel hingegen legt

das ganze Gewicht in seine Worte. Er ist mit 20 Büchern in 15 Sprachen der meistübersetzte Schriftsteller in Rheinland-Pfalz. Ein Kinderbuchautor, der beispielsweise mit dem Mutmach-Drachen dem kleinen Angsthäsen die Angst vertreibt.

Dass er nun den Kulturförderpreis erhält, liegt auch an

der Nachwuchsarbeit, die der Landrat hervorhob, wie Gemmels Schreibwerkstätten. Wer Talente entdecken und fördern will, muss sie wecken. Das ist Gemmels Stärke. Wie bei Jana Simon und Diana Vladimirov, die dem Publikum zeigten, dass auch kurze Text tiefen und anrührenden Inhalt haben können.



Der Kreisbeigeordnete Rudi Zenz (von rechts) und Landrat Dr. Alexander Saftig zeichneten den Kinderbuchautor Stefan Gemmel und das A-cappella-Ensemble „halbtrocken“ aus.